

# Inhaltsübersicht

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>Inhalt</b> .....	IX
<b>Erster Teil Vorbemerkungen</b> .....	1
A. Allgemeine Einführung .....	1
B. Grundlagen .....	4
<b>Zweiter Teil Die Beeinflussung der Zugewinnausgleichsforderung durch Vermögensminderungen</b> .....	17
A. Berechnung der Ausgleichsforderung im Überblick .....	17
B. Vermögensminderungen bei der Berechnung des Endvermögens .....	18
C. Zeitpunkt für die Berechnung des Endvermögens .....	53
D. Negativer Zugewinn .....	63
E. Die Kappungsgrenze des § 1378 Abs. 2 BGB .....	69
F. Zeitpunkt der Entstehung der Ausgleichsforderung, § 1378 Abs. 3 BGB ...	96
<b>Dritter Teil Geltendmachung der Ausgleichsforderung</b> .....	99
A. Auskunfts- und Wertermittlungsansprüche .....	99
B. Darlegungs- und Beweislast .....	123
<b>Vierter Teil Die vorzeitige Aufhebung der Zugewinnsgemeinschaft als Instrument zur Verhinderung von Vermögensmanipulationen</b> ..	147
A. Bedeutung der §§ 1385, 1386 BGB .....	147
B. Systematik der §§ 1385, 1386 BGB .....	148
C. Anwendungsbereich nach der Güterrechtsreform .....	151
D. Verfahrensrechtliche Fragestellungen .....	182
<b>Fünfter Teil Die Sicherung der Zugewinnbeteiligung durch einstweiligen Rechtsschutz</b> .....	185
A. Sicherungsbedürfnis .....	185
B. Sicherung nach alter Rechtslage .....	186
C. Sicherung nach der Güterrechtsreform .....	190
D. Effektivität der Arrestsicherung als Manipulationsschutz .....	194
<b>Sechster Teil § 1390 BGB n.F. – Ansprüche gegen den begünstigten Dritten</b> .....	197
A. Hintergrund und Bedeutung .....	197
B. Tatbestandsvoraussetzungen des § 1390 BGB n.F. ....	198
C. Rechtsfolgen .....	206
D. Konkurrenz zu § 138 Abs. 1 BGB .....	214
E. Geltendmachung und Sicherung .....	217

F.	Konkurrierende Ansprüche gegen den Zuwendungsempfänger . . . . .	218
G.	Rückgriffsansprüche des in Anspruch genommenen Gesamtschuldners . . . . .	223
H.	Fazit zu § 1390 BGB . . . . .	226
<b>Siebter Teil Ergebnisse</b> . . . . .		229
A.	Verhinderung von Vermögensmanipulationen? . . . . .	229
B.	Fazit zur Güterrechtsreform . . . . .	230
C.	Überblick über die Vorschläge an den Gesetzgeber . . . . .	231
<b>Abkürzungen</b> . . . . .		235
<b>Literatur</b> . . . . .		237
<b>Sachregister</b> . . . . .		249

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>V</b>
<b>Inhaltsübersicht</b> .....	<b>VII</b>
<b>Erster Teil Vorbemerkungen</b> .....	<b>1</b>
A. <i>Allgemeine Einführung</i> .....	1
I. Zielsetzung dieser Arbeit .....	1
II. Die Reform des Zugewinnausgleichsrechts im Überblick .....	2
B. <i>Grundlagen</i> .....	4
I. Die historische Entwicklung des gesetzlichen Güterstandes .....	4
II. »Illoyale« Vermögensminderungen im ehelichen Güterrecht .....	8
1. Begrifflichkeiten .....	8
2. Missverständliche Verwendung .....	8
3. Praktische Bedeutung .....	9
III. Die Zugewinngemeinschaft und der Grundsatz der hälftigen Teilung .....	10
IV. Der das Zugewinnausgleichsrecht begleitende Grundkonflikt – pauschale Regelungen versus Einzelfallgerechtigkeit .....	15
<b>Zweiter Teil Die Beeinflussung der Zugewinnausgleichsforderung durch   Vermögensminderungen</b> .....	<b>17</b>
A. <i>Berechnung der Ausgleichsforderung im Überblick</i> .....	17
B. <i>Vermögensminderungen bei der Berechnung des Endvermögens</i> .....	18
I. Tatbestände des § 1375 Abs. 2 S. 1 BGB .....	19
1. Unentgeltliche Zuwendung (§ 1375 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 BGB) .....	19
2. Vermögensverschwendung (§ 1375 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 BGB) .....	22
3. Handlungen in Benachteiligungsabsicht (§ 1375 Abs. 2 S. 1 Nr. 3 BGB) ..	23
4. Kein praktisches Bedürfnis nach weitergehenden Hinzurechnungstatbeständen .....	24
II. Wertbemessung der Hinzurechnungstatbestände – Berücksichtigung von Wertsteigerungen und Kaufkraftschwund? .....	25
1. § 1376 Abs. 2 Hs. 2 BGB als Ausgangspunkt .....	25
2. Echte Wertsteigerungen und Wertminderungen .....	26
3. Berücksichtigung des Kaufkraftschwunds .....	29
4. Kaufkraftausgleich bei Hinzurechnung illoyaler Vermögensminderungen ..	31
5. Alternative Methoden zur Berücksichtigung des Kaufkraftschwundes ...	32
III. Härtefälle und Zugewinnberechnung .....	34
1. Problemaufriss .....	34
2. Korrekturmöglichkeiten zugunsten des Ausgleichsverpflichteten .....	36
a) Grundsätzliches zu § 1381 BGB .....	36
b) Anwendung auf reine Berechnungshärten .....	36

	c) Anwendung in Hinzurechnungsfällen . . . . .	39
	3. Korrekturmöglichkeiten zugunsten des Ausgleichsberechtigten . . . . .	39
	a) Korrektur über § 242 BGB . . . . .	39
	b) Vorschlag für eine Änderung des § 1381 BGB de lege ferenda . . . . .	41
	4. § 1381 BGB und Gläubigerwechsel . . . . .	42
IV.	Ausschluss der Hinzurechnung nach Absatz 3 . . . . .	43
	1. 10-Jahresfrist . . . . .	43
	a) Fristberechnung . . . . .	43
	aa) Verpflichtungs- oder Verfügungsgeschäft . . . . .	43
	bb) Maßgeblicher Zeitpunkt für das Fristende . . . . .	44
	b) Aufhebung der 10-Jahresfrist de lege ferenda? . . . . .	45
	2. Einverständnis . . . . .	48
V.	Beeinflussung der Ausgleichsforderung durch Unterhaltsrückstände . . . . .	48
	1. »Grundfall« . . . . .	48
	2. Beeinflussung des Endvermögens des Unterhaltsschuldners . . . . .	50
	3. Beeinflussung des Endvermögens des Unterhaltsgläubigers . . . . .	52
C.	<i>Zeitpunkt für die Berechnung des Endvermögens</i> . . . . .	53
I.	Die maßgeblichen Berechnungszeitpunkte . . . . .	53
	1. Die Grundkonstellationen . . . . .	53
	2. Ehegattenvereinbarungen . . . . .	53
	3. Entsprechende Anwendung von § 1384 BGB . . . . .	54
	4. Konkurrenz mehrerer Scheidungsanträge . . . . .	55
	5. Konkurrenz zwischen Scheidungsantrag und Antrag auf vorzeitige Aufhebung der Zugewinngemeinschaft . . . . .	57
II.	Vorverlagerung auf den Trennungszeitpunkt de lege ferenda? . . . . .	59
	1. Argument: Manipulationsgefahr . . . . .	59
	2. Argument: Wegfall der Partizipationsgrundlage. . . . .	60
	3. Stellungnahme . . . . .	61
D.	<i>Negativer Zugewinn</i> . . . . .	63
I.	Lösung de lege lata . . . . .	63
	1. Wortlaut . . . . .	64
	2. Systematik . . . . .	64
	3. Historische Auslegung . . . . .	65
	4. Ergebnisse . . . . .	66
II.	Berücksichtigung negativer Zugewinne de lege ferenda? . . . . .	66
III.	Anpassung des § 1377 Abs. 3 BGB . . . . .	68
E.	<i>Die Kappungsgrenze des § 1378 Abs. 2 BGB</i> . . . . .	69
I.	Die Begünstigung illoyaler Vermögensminderungen nach § 1378 Abs. 2 BGB a.F. . . . .	69
	1. Begrenzung der Ausgleichsforderung auf das vorhandene Vermögen . . . . .	69
	a) Hinzurechnung nach § 1375 Abs. 2 BGB . . . . .	70
	b) Vermögensminderungen zwischen Berechnung und Entstehung der Forderung . . . . .	70
	2. Normzweck . . . . .	71
	3. Kritik an der alten Rechtslage und damalige Lösungsvorschläge . . . . .	72
II.	Änderungen durch die Reform . . . . .	74
	1. § 1378 Abs. 2 S. 2 BGB n.F. . . . .	74

a)	Hinzurechnung von Vermögensminderungen . . . . .	74
b)	Hinzurechnung bei (tatsächlich) negativem Endvermögen . . . . .	75
aa)	Problemaufriss . . . . .	75
bb)	Grenze »Null« oder negativer Basiswert? . . . . .	76
cc)	Gesetzesvorschlag de lege ferenda . . . . .	78
dd)	Lösung de lege lata . . . . .	78
c)	Auswirkungen für den Ausgleichsberechtigten . . . . .	79
d)	Auswirkungen für die Drittgläubiger . . . . .	80
e)	Auswirkungen für den Ausgleichspflichtigen . . . . .	80
f)	Stellungnahme zu § 1378 Abs. 2 S. 2 BGB n.F. . . . .	81
2. §§	1384, 1387 BGB . . . . .	84
a)	Vorverlagerung der Kappungsgrenze . . . . .	84
b)	Kompletzierung des Schutzsystems . . . . .	86
c)	Unverschuldete Vermögensminderungen . . . . .	87
aa)	Kritik der Literatur . . . . .	87
bb)	Stellungnahme . . . . .	89
3.	Keine »hälftige Kappungsgrenze« . . . . .	92
a)	Modifizierung im Gesetzgebungsverfahren . . . . .	92
b)	Stellungnahme . . . . .	93
aa)	Keine »hälftige Kappungsgrenze« (§ 1378 Abs. 2 S. 1 BGB n.F.) . . . . .	93
bb)	Vollständige Hinzurechnung gemäß § 1378 Abs. 2 S. 2 BGB n.F. . . . .	95
F.	Zeitpunkt der Entstehung der Ausgleichsforderung, § 1378 Abs. 3 BGB . . . . .	96
<b>Dritter Teil</b>	<b>Geltendmachung der Ausgleichsforderung</b> . . . . .	<b>99</b>
A.	Auskunfts- und Wertermittlungsansprüche . . . . .	99
I.	Reichweite der Auskunftsansprüche . . . . .	99
1.	Auskunftsrechte nach alter Rechtslage . . . . .	99
a)	§ 1379 BGB a.F. . . . .	99
b)	Auskunft über Hinzurechnungstatbestände nach § 242 BGB . . . . .	100
2.	Auskunftsrechte nach der Güterrechtsreform . . . . .	101
a)	Auskunft über Anfangsvermögen . . . . .	101
b)	Auskunft über Hinzurechnungstatbestände . . . . .	102
aa)	Streitstand . . . . .	102
bb)	Stellungnahme . . . . .	103
cc)	Praktische Probleme. . . . .	104
c)	Auskunft über Vermögen zum Zeitpunkt der Trennung . . . . .	107
aa)	Normentstehung und -inhalt . . . . .	107
bb)	Feststellung des Trennungszeitpunkts . . . . .	108
aaa)	Kritik . . . . .	108
bbb)	Stellungnahme . . . . .	109
ccc)	Trennungszeitpunkt bei Versöhnung der Ehegatten . . . . .	111
cc)	Fazit . . . . .	111
3.	Einrede des Rechtsmissbrauchs . . . . .	111
4.	Zurückbehaltungsrecht . . . . .	112
II.	Entstehungszeitpunkt des Auskunftsanspruchs . . . . .	113

III.	Auskunftserteilung . . . . .	114
	1. Erstellung eines Verzeichnisses gemäß § 260 BGB . . . . .	114
	2. Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung nach § 260 Abs. 2 BGB . . . . .	115
	3. Ansprüche auf Zuziehung und auf amtliche Aufnahme des Verzeichnisses . . . . .	116
IV.	Wertermittlung und Wertfeststellung . . . . .	117
	1. Wertermittlung nach § 1379 Abs. 1 S. 3 Alt. 2 BGB . . . . .	117
	2. Wertfeststellung durch Sachverständigen . . . . .	118
V.	Belegvorlageanspruch . . . . .	118
	1. Neuregelung in § 1379 Abs. 1 S. 2 BGB . . . . .	118
	2. Belegbesorgungspflicht . . . . .	120
	3. Belegerstellungspflicht . . . . .	121
	4. Fazit . . . . .	122
B.	<i>Darlegungs- und Beweislast</i> . . . . .	123
I.	Darlegung und Nachweis der Anspruchsentstehung . . . . .	123
	1. Grundsätzliches . . . . .	123
	2. Beweis negativer Tatsachen . . . . .	124
	a) Modifizierung der Darlegungslast . . . . .	124
	b) Verwandtendarlehen . . . . .	125
	3. Sekundäre Behauptungslast . . . . .	127
	4. Beweis negativen Anfangsvermögens . . . . .	128
	a) Beweislast und Darlegungserleichterungen . . . . .	128
	b) Mischung von Aktiv- und Passivposten . . . . .	130
	5. Hinzurechnungstatbestände des § 1375 Abs. 2 S. 1 BGB . . . . .	132
	a) Grundsätzliches . . . . .	132
	b) Darlegung der »illoyalen« Vermögensminderung . . . . .	133
	c) Anscheinsbeweis . . . . .	134
	d) Darlegungs- und Beweislastregel des § 1375 Abs. 2 S. 2 BGB . . . . .	135
	aa) Funktion . . . . .	135
	bb) Unvollständige oder unwahre Auskunft . . . . .	137
	aaa) Anwendbarkeit der Beweislastregel . . . . .	137
	bbb) Ausdehnung der Beweislastregel de lege ferenda? . . . . .	138
	cc) Auswirkungen von Vermögenszuflüssen in der Trennungszeit . . . . .	139
	aaa) »Verschleierung illoyaler Vermögensminderungen« . . . . .	139
	bbb) Privilegierter Vermögenserwerb in der Trennungsphase . . . . .	140
	dd) Darlegung und Beweis der Abweichung durch den Auskunftspflichtigen . . . . .	141
	aaa) Anforderungen . . . . .	141
	bbb) Erfassung unverschuldeter Vermögensminderungen . . . . .	142
	ee) Fazit . . . . .	144
II.	Einwendungen und Einreden des Ausgleichspflichtigen . . . . .	144
 <b>Vierter Teil Die vorzeitige Aufhebung der Zugewinnsgemeinschaft als Instrument zur Verhinderung von Vermögensmanipulationen . . . . .</b>		 147
A.	<i>Bedeutung der §§ 1385, 1386 BGB</i> . . . . .	147
B.	<i>Systematik der §§ 1385, 1386 BGB</i> . . . . .	148

I.	Vorzeitiger Zugewinnausgleich nach früherer Rechtslage	148
II.	Vorzeitiger Zugewinnausgleich nach neuem Recht	149
	1. § 1385 BGB n.F. – Kombination von Gestaltungs- und Leistungsantrag	149
	2. § 1386 BGB n.F. – »Isolierter« Gestaltungsantrag	150
	3. Auskunftsvorverlagerung	151
C.	Anwendungsbereich nach der Güterrechtsreform	151
I.	Getrenntleben und Verfehlung in wirtschaftlicher Hinsicht	151
II.	Gesamtvermögensgeschäfte und Vermögensminderungen	153
	1. Befürchtung einer Handlung nach § 1365 oder § 1375 Abs. 2 BGB	154
	a) Tatbestandsweiterung	154
	b) Vorgenommene Handlungen	154
	c) Stellungnahme zur Tatbestandsausweitung	155
	2. Gefährdung der Ausgleichsforderung	156
	a) §§ 1386, 1385 Nr. 2 BGB zugunsten des Ausgleichsverpflichteten	156
	aa) Grundsätzliche Anwendbarkeit	156
	bb) Erforderlichkeit eines »Erfüllungsgefährdungsäquivalents«	158
	cc) »Entsprechende« Auslegung der Gefährdungsvoraussetzung	158
	aaa) Abstrakte Kriterien	158
	bbb) Konkrete Anwendung	160
	dd) Zusammenfassung und Gesetzgebungsvorschlag	162
	b) §§ 1386, 1385 Nr. 2 BGB zugunsten des Ausgleichsberechtigten	162
	aa) Wortlautänderung infolge der Güterrechtsreform	162
	bb) Kriterien für Erfüllungsgefährdung	163
	cc) Schutz vor Berechnungsverfälschungen	165
	aaa) Systembedingte Schutzlücke nach früherer Rechtslage	165
	bbb) Veränderte Ausgangslage nach der Güterrechtsreform	165
	ccc) Normzweckorientierte Auslegung des § 1385 Nr. 2 BGB n.F.	167
	ddd) Klarstellung de lege ferenda	169
III.	Unterrichtungsweigerung	169
	1. Allgemeines	169
	2. Bestehen einer Unterrichtspflicht	170
	a) Allgemeine Unterrichtspflicht aus § 1353 BGB	170
	aa) Herleitung und Inhalt	170
	bb) Zeitliche Grenze des Unterrichtsanspruchs	172
	cc) Praktische Bedeutung des Unterrichtsanspruchs	173
	b) Einbeziehung der Auskunftspflicht aus § 1379 BGB	174
	aa) OLG Bamberg – keine Einbeziehung nach früherem Recht	174
	bb) Veränderte Ausgangslage nach der Reform	175
	cc) Meinungsstand	175
	aaa) Enges Verständnis von § 1385 Nr. 4 BGB	175
	bbb) Gegenauffassung	176
	dd) Stellungnahme	176
	aaa) Wortlaut	176
	bbb) Analoge Anwendung des § 1385 Nr. 4 BGB	178
	ccc) Ergebnis	180
	ee) Vorschlag de lege ferenda	180
	3. Beharrliche grundlose Weigerung	180

D.	<i>Verfahrensrechtliche Fragestellungen</i> . . . . .	182
I.	Verhältnis der §§ 1385, 1386 und Konsequenzen für die Antragstellung . . . .	182
II.	Darlegung und Beweis der Zugewinnausgleichsberechtigung . . . . .	183
<b>Fünfter Teil Die Sicherung der Zugewinnbeteiligung durch einstweiligen Rechtsschutz</b> . . . . .		185
A.	<i>Sicherungsbedürfnis</i> . . . . .	185
B.	<i>Sicherung nach alter Rechtslage</i> . . . . .	186
I.	§ 1389 BGB a.F. . . . .	186
	1. Materiell-rechtlicher Anspruch . . . . .	186
	2. Vorläufiger Rechtsschutz . . . . .	187
II.	Die Arrestsicherung in den verschiedenen Stadien der Ausgleichsforderung . .	188
C.	<i>Sicherung nach der Güterrechtsreform</i> . . . . .	190
I.	Arrest als zentrales Sicherungsmittel . . . . .	190
	1. Scheidungsverfahren . . . . .	190
	2. Verfahren nach §§ 1385, 1386 BGB n.F. . . . .	190
	3. Eheaufhebungsverfahren . . . . .	191
	4. Sicherung vor Rechtshängigkeit . . . . .	191
II.	Tatbestandsvoraussetzungen des Arrests . . . . .	192
	1. Arrestanspruch . . . . .	192
	2. Arrestgrund . . . . .	193
D.	<i>Effektivität der Arrestsicherung als Manipulationsschutz</i> . . . . .	194
<b>Sechster Teil § 1390 BGB n.F. – Ansprüche gegen den begünstigten Dritten</b> . .		197
A.	<i>Hintergrund und Bedeutung</i> . . . . .	197
B.	<i>Tatbestandsvoraussetzungen des § 1390 BGB n.F.</i> . . . . .	198
I.	Gefahr des Ausfalls der Ausgleichsforderung . . . . .	198
	1. Übersteigen des Vermögens . . . . .	198
	2. Relevanter Zeitpunkt . . . . .	199
	a) Anwendbarkeit der §§ 1384, 1387 BGB . . . . .	199
	b) Vorverlagerung des Bemessungszeitpunkts <i>de lege ferenda</i> ? . . . . .	200
	aa) Praktisches Bedürfnis – Vermeidung eines dritten Stichtages . . . . .	200
	bb) Sicherungsmöglichkeit des Ausgleichsberechtigten . . . . .	202
	cc) Formulierungsvorschlag . . . . .	202
II.	Erfasste Rechtsgeschäfte . . . . .	203
	1. Absatz 1 . . . . .	203
	2. Absatz 2 . . . . .	204
C.	<i>Rechtsfolgen</i> . . . . .	206
I.	Anspruchsumfang . . . . .	206
	1. Problemaufriss . . . . .	206
	2. Stellungnahme . . . . .	207
II.	§ 1390 BGB n.F. als Wertersatzanspruch . . . . .	209
	1. Haftung nach Bereicherungsrecht . . . . .	210
	2. Ersetzungsbefugnis . . . . .	211



3. Gesamtschuldnerschaft . . . . .	213
a) Konkurrenz mehrerer aus § 1390 BGB Verpflichteter . . . . .	213
b) Gesamtschuldnerschaft zwischen Drittem und Ausgleichsschuldner . . . . .	214
D. Konkurrenz zu § 138 Abs. 1 BGB . . . . .	214
E. Geltendmachung und Sicherung . . . . .	217
F. Konkurrierende Ansprüche gegen den Zuwendungsempfänger . . . . .	218
I. Anfechtungsgesetz . . . . .	218
1. Grundsätzliches . . . . .	218
2. Anwendbarkeit für Benachteiligungen nach Beendigung des Güterstandes . . . . .	219
3. Anwendbarkeit in Konkurrenz zu § 1390 BGB . . . . .	219
II. § 826 . . . . .	222
G. Rückgriffsansprüche des in Anspruch genommenen Gesamtschuldners . . . . .	223
I. § 426 Abs. 1 S. 1 BGB . . . . .	223
II. Konkrete Ausgestaltung des Regresses . . . . .	223
H. Fazit zu § 1390 BGB . . . . .	226
<b>Siebter Teil Ergebnisse . . . . .</b>	<b>229</b>
A. Verhinderung von Vermögensmanipulationen? . . . . .	229
B. Fazit zur Güterrechtsreform . . . . .	230
C. Überblick über die Vorschläge an den Gesetzgeber . . . . .	231
<b>Abkürzungen . . . . .</b>	<b>235</b>
<b>Literatur . . . . .</b>	<b>237</b>
<b>Sachregister . . . . .</b>	<b>249</b>